

G. KÖHLER, Jena

Zur Heuschreckenfauna (*Saltatoria*) der Sozialistischen Autonomen Region Kosovo (*SFRJ*) — eine Übersicht

Summary A review of the grasshopper species (*Saltatoria*) of Kosovo basing principally on a literature survey contains at the moment 85 species (37 Tettigoniodea, 48 Acridoidea). Most of the localities are restricted to the surroundings of greater towns and to few places in the high mountains. Further investigations would be of interest both from a biogeographical and an ecological view.

Резюме На основании, главным образом, литературных данных дается обзор видов прямокрылых (*Saltatoria*) Косово, включающий 85 видов (37 Tettigoniodea, 48 Acridoidea). Большинство точек нахождения приурочено соседству больших городов и некоторых мест высокогорья. Дальнейшее исследование преработаются интересным как с биogeографической так и с экологической точки зрения.

Einleitung

Die Heuschreckenfauna Jugoslawiens ist im Vergleich zu jener anderer Balkanländer, wie Rumäniens oder Bulgariens, für die es bereits eigene Faunen gibt (KNECHTEL & POPOVICI-BIZNOŠANU 1959, KIS & VASILIU 1970, BURESCH & PESCHEV 1955, 1958), insgesamt weniger gut bekannt. Dafür aber sind lokal innerhalb der einzelnen Republiken z. T. umfangreiche ökofaunistische Untersuchungen und Erhebungen gemacht worden, die mit den Namen von S. MIKSIC (Bosnien und Herzegowina), Ž. ADAMOVIĆ, S. MATVEJEV (Serbien), P. US, A. ČEJCHAN (Montenegro), W. KARAMAN, B. UVAROV und W. RAMME (Mazedonien), um nur einige zu nennen, verbunden sind. Das Gebiet der seit Ende des zweiten Weltkrieges Autonomen Region Kosovo, in den Arbeiten zumeist unter Serbien mit verzeichnet, ist demgegenüber vergleichsweise selten und lokal besammelt worden (CSIKI 1922, VUKČEVIĆ 1954, ADAMOVIĆ 1955, sowie verstreute Daten in weiteren Publikationen). Als eine erste Zusammenfassung kann der Katalog der jugoslawischen Orthopteren (US und MATVEJEV 1967) gewertet werden, in dem die das Gebiet betreffenden Arten unter ‚Kosovo i Metohija‘ aufgeführt sind. Aber auch diese Liste ist für Kosovo nicht ganz vollständig, so daß im vorliegenden Beitrag versucht wird, möglichst alle irgendwann für die Region nachgewiesenen Arten mit ihren genauen Fundorten einmal zusammenzustellen, um Lücken sowohl im Faunenspektrum als auch im Erforschungsstand einzelner Gebiete deutlich zu machen.

Anlaß dazu boten ein kurzer Studienaufenthalt an der Universität Priština (Kosovo) und einiges spärliche Material, welches während dieser Zeit gesammelt und im Gelände erfaßt werden konnte. Leider lag der Reisezeitraum (1.—9. 10. 1984) schon sehr spät im Jahr, so daß von vornherein nur mit einer geringen Ausbeute zu rechnen war.

Im folgenden wird nach einer kurzen Gebietscharakteristik eine Liste derjenigen Arten erstellt, deren Fundorte nachweislich in der heutigen Sozialistischen Autonomen Region Kosovo liegen. Zusätzlich sind auch Arten berücksichtigt, die für das Kopaonik-Gebirge, welches etwa zur Hälfte auf dem Territorium Kosovos liegt, nachgewiesen worden sind, wenn auch die einzelnen Fundorte mitunter auf serbischer Seite liegen (MATVEJEV & MATVEJEV 1956, ČEJCHAN 1961, STEVANOVIĆ 1961).

Bisher sind faunistische Untersuchungen an Orthopteren an der Universität Priština nicht gemacht worden; auch besitzt das Naturkundemuseum der Stadt keine Orthopterensammlung. Da aber Interesse an derartigen Erhebungen besteht, ist diese Zusammenstellung gleichzeitig auch als bescheidene Arbeitsgrundlage dafür gedacht. System und Nomenklatur wie auch die Reihung der Arten folgen dabei HARZ (1969, 1975). Sofern möglich, wurden die Fundortangaben den Originalquellen entnommen bzw. nur diese dann im Text auch angegeben. Die geografischen Namen sind entsprechend der serbokroatischen Schreibweise aus der Literatur bzw. einschlägigen Karten übernommen worden; die Fundortkarte wurde nach

einer Vorlage im Reiseführer „Kosovo-Tourist Guide“ (Priština 1978) angefertigt.

Für die Realisierung eines Studienaufenthaltes an der Universität Priština im Rahmen ihres Freundschaftsvertrages mit der FSU Jena danke ich der Sektion Biologie der FSU Jena und vor allem der gleichrangigen Einrichtung an der Universität Priština sowie ihrem Direktor für Internationale Beziehungen, Herrn S. MAQUEDONCI. Exkursionen ins Šara-Gebirge und in die Umgebung von Peć organisiert und betreuten die Herren Prof. Dr. PEJČI-NOVIĆ und Doz. Dr. DAUTI, wofür ich Ihnen ebenfalls sehr zu Dank verpflichtet bin. Eine Reihe teils schwer zugänglicher Arbeiten wurde freundlicherweise von Frau Dr. S. MIK-SIĆ (Sarajevo), Herrn Dr. S. MATVEJEV (Ljubljana) und Herrn Dr. A. ČEJCHAN (Prag) zur Verfügung gestellt. Die Nachbestimmung einiger Heuschreckenarten übernahm Herr Dr. K. K. GÜNTHER (Berlin), dem ich dafür ebenso danke.

Gebietscharakteristik

Die Sozialistische Autonome Region Kosovo (Fläche: 10 887 km²; Ew.: 1,546 Mio) liegt im Südwesten Jugoslawiens und grenzt im Süden an Mazedonien, im Südwesten an Albanien, im Nordwesten an Montenegro und im Norden und Osten an Serbien, dem sie territorial gesehen angehört (Abb. 4). Zentren der Region sind die Ebenen des 70 km langen und 15 km breiten Kosovo Polje (Amselfeld, 500 m ü. NN) und der westlich davon gelegenen Metohija (Dukadjina). Sie werden allseits von Gebirgszügen mit teilweise alpinem Charakter, die jedoch alle noch unter der Schneegrenze liegen, umgeben: im Süden vom Šara- (bis 2748 m auf

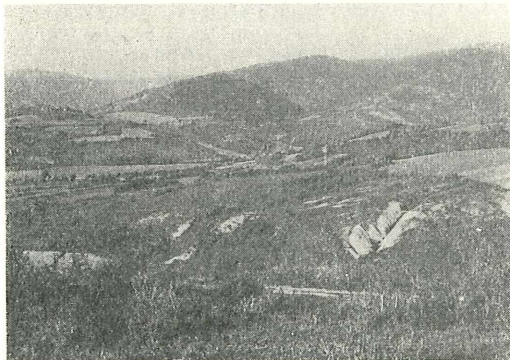


Abb. 1: Extensiv genutzte Hügellandschaft bei Bledi im Norden von Priština (650–1 000 m ü. NN) mit deutlichen Erosionsgräben. Im Vordergrund Schafdrift mit Büschen von *Rosa*, *Prunus*, *Crataegus* u. a.

mazedonischer Seite) und Koritnik-Gebirge (bis 2486 m), im Westen vom Prokletije-Gebirge (bis 2656 m) und den Ausläufern Montenegros (bis 2403 m) im Norden und Osten vom Mokra-Gebirge (bis 2154 m) und dem Kopaonik (bis 2017 m). Tiefe, malerische Schluchten trennen mitunter die Gebirgszüge voneinander und die durch sie strömenden Flüsse entwässern das Gebiet sowohl in Richtung Adria (Beli Drim) als auch Ägäis (Lepenac) und zur Donau hin (Ibar).

Neben einigen wenigen größeren Städten am Rande der Senken (Hauptstadt Priština – etwa 150 000 Ew., Kosovska Mitrovica – 60 000 Ew., Peć – 60 000 Ew., Prizren – 54 000 Ew.) und einem Industriegebiet im nördlichen Teil der Region und um die Hauptstadt (633 m ü. NN) dominiert in den fruchtbaren tektonischen Grabensenken Kosovos die Landwirtschaft. Beträchtliche Umwelteinflüsse gehen dabei einerseits von den Zentren der metallurgischen Industrie mit ihren Abgasen und Abstäuben aus, andererseits von der Waldrodung und Vieh-

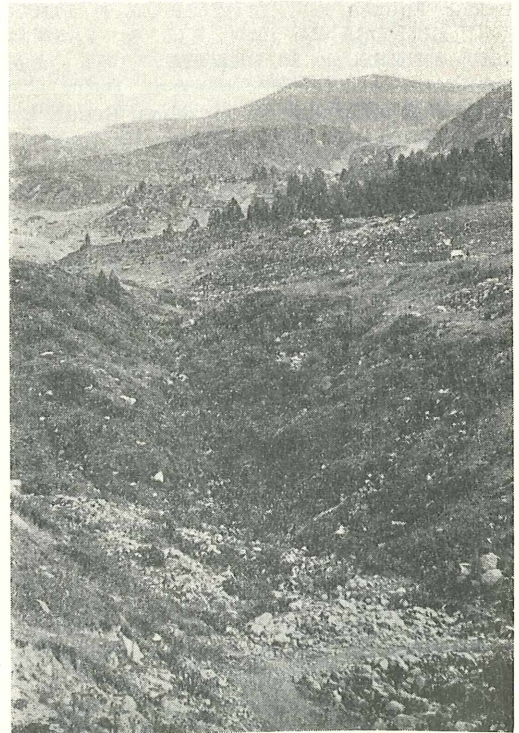


Abb. 2: Šara-Gebirge. Natürliche, durch Schneeschmelze bedingte, und anthropogen durch Schipisten geförderte Erosionsrinnenbildung im Bereich der Baumgrenze (1800 m ü. NN) oberhalb Bresovica

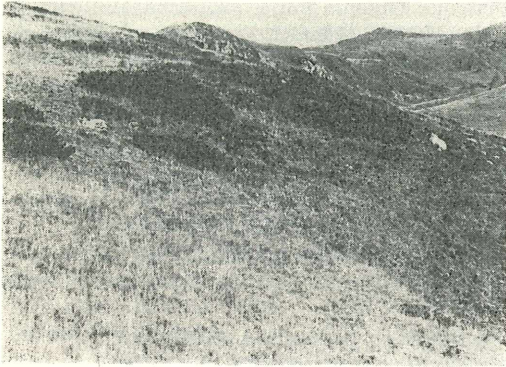


Abb. 3: Sara-Gebirge. Subalpine Matten (etwa 1750 m ü. NN) mit ausgedehnten Wacholderbeständen (*Juniperus nana*) und relativ artenreichen Heuschreckengemeinschaften im Bereich des Nardetums

haltung (Schafe, Ziegen, Rinder) in der Nähe größerer Städte und Ortschaften sowie von Touristenzentren der Gebirge, was zu deutlichen Erosionserscheinungen in der Landschaft, führt (Abb. 1 und 2).

Das gemäßigt-kontinentale Klima weist beträchtliche jahreszeitliche Schwankungen auf und im Winter können die Temperaturen bis -20°C sinken. Die meisten Niederschläge fallen von November bis Mai, während Sommer und Herbst recht trocken ausfallen. Im Talkessel von Kosovo trägt die mittlere jährliche Niederschlagsmenge 600 mm.

Die ursprünglichen Eichenmischwälder (*Quercus conferta*, *Q. petraea*, *Q. pubescens*, *Acer tataricum* u. a.) der fruchtbaren Grabensenken (Poljen) verschwanden teilweise im Laufe zunehmender Flächennutzung, und an ihre Stelle traten Felder, Weiden und verbuschte Hänge. Vereinzelt sind auch steppenartige Landschaftsteile ausgebildet, in denen *Elymus*-, *Festuca*- und *Bromus*arten bestandsbildend auftreten. Im Hochgebirge folgt auf die Eichen- die Buchenzone (*Fagus sylvatica*, bis etwa 1600 m) und darüber die Zone der Nadelwälder (*Pinus heldreichii*, *P. peuce*, bis etwa 2000 m). In diesen Höhen tritt auch Wacholder (*Juniperus nana*) auf den subalpinen Matten bestandsbildend auf (Abb. 3). Ausführlich beschreiben HORVAT et al. (1974) die Vegetationsverhältnisse in Abhängigkeit vom geologisch-geografischen Landschaftskomplex Jugoslawiens.

Geologisch gesehen ist Kosovo sehr vielgestaltig. Seine Gebirgszüge sind Teile des in nordwest-südöstlicher Richtung streichenden Dinarischen Gebirgssystems, in dem sowohl ein-

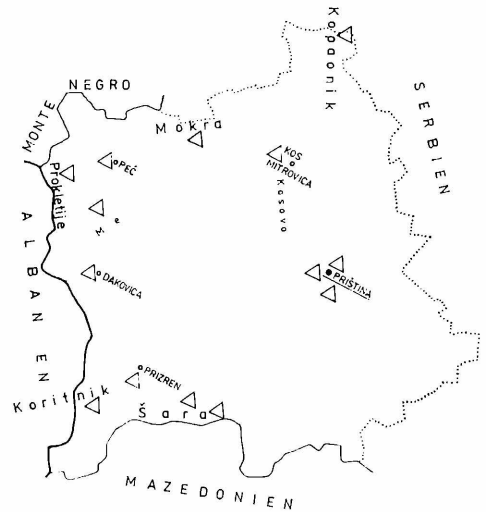


Abb. 4: Karte der Sozialistischen Autonomen Region Kosovo mit den in der Übersicht verzeichneten Fundplätzen von Heuschrecken (Dreiecke)

zelle verkarstete Kalkstöcke aus Trias-, Jura- und Kreidekalken als auch welligere Formen aus paläozoischen kristallinen Schiefen das Landschaftsbild prägen. Allein im Umkreis der Hauptstadt Priština (zwischen 500 m und 1000 m ü. NN) wechseln Kalk (Pozderka im N), Serpentin (Kraštavac im SO) und andere kristalline Schiefer (Stezevac im SO) als geologischer Untergrund einander ab, auf denen sich ton- und lehmhaltige Böden ausgebildet haben (ADAMOVIĆ 1955). In der jüngeren geologischen Vergangenheit wurde das Gebiet von Kosovo vor allem an den Rändern durch Bruchtektonik stark beeinflusst, in deren Folge steile, von Flüssen durchzogene Schluchtstrecken entstanden.

Liste der bisher für Kosovo nachgewiesenen Heuschreckenarten

Neben wenigem selbst gesammeltem Material (48 Ex. in 13 Arten) konnte jedoch nur die einschlägige, verstreute Literatur ausgewertet werden, und es mußte auf die Durchsicht von Sammlungen verzichtet werden. Die Angabe ‚Kosmet‘ wurde dem Katalog von US & MATVEJEV (1967) entnommen, während die Daten von CSIKI (1922) nach der Arbeit von ČEJCHAN (1963) zitiert sind. Weitere Fundorte ohne Quellenangabe beziehen sich auf eigene Aufsammlungen bzw. Beobachtungen.

Tettigoniidea

Fam. Tettigoniidae

U.-Fam. Phaneropterinae

Tylopsis liliifolia F., 1793

Kosmet; Priština (ADAMOVIĆ 1955).

Isophya speciosa (FRIVALDSKY), 1867

Kopaonik: Gobelja, Milanov Vrh, Srebrnac (ČEJCHAN 1961).

Isophya modestior BRUNNER v. WATTENWYL, 1882

Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Barbitistes serricauda (F.), 1798

Kopaonik (ČEJCHAN 1961).

Ancistrura nigrovittata (BRUNNER v. WATTENWYL), 1878

Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Leptophyes punctatissima (BOSC), 1792

Kopaonik (ČEJCHAN 1961).

Poecilimon affinis (FRIVALDSKY), 1867

Peć (CSIKI 1922); Prevalac-Paš oštl. Prizren – 1500 m ü. NN (HELLER 1984).

Poecilimon thoracicus (FIEBER), 1853

Peć (CSIKI 1922); Prizren – 500 m ü. NN; Prevalac-Paš – 1500 m ü. NN (HELLER 1984); Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Poecilimon fussi BRUNNER v. WATTENWYL, 1878

Kosmet; Priština: Rezervat (ADAMOVIĆ 1955).

Poecilimon ornatus SCHMIDT, 1849

Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Poecilimon poecilus RAMME, 1951

Koritnik (US & MATVEJEV 1967).

Polysarcus denticauda (CHARPENTIER), 1825

Kopaonik: Srebrnac (ČEJCHAN 1961).

U.-Fam. Meconeminae

Meconema thalassinum (DE GEER), 1773

Kopaonik (ČEJCHAN 1961).

U.-Fam. Tettigoniinae

Tettigonia viridissima L., 1758

Kosmet; Kopaonik: Treska, Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Tettigonia caudata (CHARPENTIER), 1845

Kosmet; Priština: Lukare (ADAMOVIĆ 1955).

U.-Fam. Decticinae

Decticus verrucivorus (L.), 1758

Kosmet; Priština: Butovac – 1000 m ü. NN (ADAMOVIĆ 1955); Kopaonik: Ječmište, Srebrnac (häufig, ČEJCHAN 1961).

Decticus albifrons (F.), 1775

Kosmet.

Platycleis grisea (F.), 1781

Kosmet; Peć: Peklen (CSIKI 1922);

Priština: Golemo Polje, Pozderka, Butovac (ADAMOVIĆ 1955).

Platycleis affinis FIEBER, 1853

Kosmet; Mitrovica (CSIKI 1922); Priština: Rezervat (ADAMOVIĆ 1955).

Platycleis ebneri (RAMME), 1926

Kosmet.

Metrioptera brachyptera (L.), 1761

Kopaonik: Srebrnac (ČEJCHAN 1961).

Metrioptera arnoldi RAMME, 1933

Kopaonik: Treska, Gobelja, Srebrnac, Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Pholidoptera frivaldskyi (HERMAN), 1871

Kopaonik: Srebrnac (ČEJCHAN 1961).

Pholidoptera fallax (FISCHER v. WALDHEIM), 1853

Kosmet; Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Eupholidoptera chabrieri (CHARPENTIER), 1825Kosmet; Peć (CSIKI 1922, als *E. chabrieri schmidti* (FIEB.)).*Psorodonotus fieberi* (FRIVALDSKY), 1853

Kopaonik: Treska, Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Psorodonotus macedonicus RAMME, 1931

Kosmet.

Pachytrachis gracilis (BRUNNER v. WATTENWYL), 1861

Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Anterastes serbicus BRUNNER v. WATTENWYL, 1882

Šara-Gebirge: Stojkova Kuča b. Bresovica – 1750 m ü. NN, 12. 10. 1984, 1 ♂; Kopaonik: Milanov Vrh, Treska, Gobelja, Ječmište, Srebrnac (ČEJCHAN 1961).

Gampsocleis glabra (HERBST), 1786

Kosmet; Priština: Rezervat (ADAMOVIĆ 1955).

U.-Fam. Ephippigerinae

Ephippiger ephippiger (FIEBIG), 1784

Dečani (CSIKI 1922); Kopaonik: Treska, Ječmište (ČEJCHAN 1961).

U.-Fam. Bradyporinae

Bradyporus dasyopus ILLIGER, 1800

Kosmet; Priština: Steževac (ADAMOVIĆ 1955).

Fam. Gryllidae

U.-Fam. Gryllinae

Gryllus campestris L., 1758

Kosmet; Kopaonik (ČEJCHAN 1961).

Acheta domesticus L., 1758

Kosmet; Peć (CSIKI 1922).

Melanogryllus desertus (PALLAS), 1771

Kosmet; Mitrovica, Peć, Djakova (CSIKI 1922).

U.-Fam. Oecanthinae

Oecanthus pellucens (SCOPOLI), 1763
Kosmet; Djakova (CSIKI 1922); Priština: Rezervat (ADAMOVIĆ 1955), Taukbashta, 9.10.84, 1 ♂.

Fam. Gryllotalpidae

Gryllotalpa gryllotalpa (L.), 1758
Kosmet.

Acridoidea

Fam. Tetrigidae

Tetrix subulata (L.), 1758
Dečani (CSIKI 1922).

Tetrix depressa (BRISOUT), 1848
Kosmet; Kopaonik: Babin Grob (ČEJCHAN 1961).

Tetrix bipunctata (L.), 1758
Kosmet; Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Tetrix nutans HAGENBACH, 1822
Dečani (CSIKI 1922).

Fam. Catantopidae

Podisma pedestris (L.), 1758
Peć (CSIKI 1922).

Melanoplus frigidus (BOHEMAN), 1846
Kosmet.

Miramella alpina (KOLLAR), 1833
Kosmet.

Miramella serbica ČEJCHAN, 1961
Kopaonik (ČEJCHAN 1961).

Pseudopodisma fieberi (SCUDDER), 1897
Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Odontopisma albanica RAMME, 1951
Mokra-Gebirge; Čakor westl. Peć (RAMME 1951, nach ČEJCHAN 1963).

Pezotettix giornae (ROSSI), 1794
Peć: Peklen, Novoselo (CSIKI 1922); Priština: Bledi, 10.10.84, 1 ♀, 1 ♂, Taukbashta, 9.10.84, 5 ♀♀, 6 ♂♂.

Calliptamus italicus (L.), 1758
Kosmet; Priština: Rezervat, Pozderka, Golemo Polje, Butovac (ADAMOVIĆ 1955), Bledi, 10.10.84, 1 ♀, 3 ♂♂; nach VUKČEVIĆ (1954) schädlichste Heuschreckenart in Kosovo; Kopaonik: Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Calliptamus barbarus (COSTA), 1836
Kosmet.

Paracaloptenus caloptenoides
(BRUNNER v. WATTENWYL), 1861
Kosmet.

Fam. Acrididae

U.-Fam. Acridinae

Acrida ungarica (HERBST), 1786

Kosmet; Dakovica (CSIKI 1922, als *A. bicolor mediterranea* DIRSH); Priština: Steževac (ADAMOVIĆ 1955, ? fälschl. als *A. turrita* L.).

U.-Fam. Locustinae

Locusta migratoria L., 1758
Kosmet.

Psophus stridulus L., 1758
Kosmet; Kopaonik: Milanov Vrh, Srebrnac, Ječmište (ČEJCHAN 1961); Šara-Gebirge: Stojkova Kuća — 1750 m ü. NN, 12.10.84.

Oedaleus decorus (GERMAR), 1826
Kosmet; Priština: Brnica, Lolovina, Golemo Polje (ADAMOVIĆ 1955).

Celes variabilis (PALLAS), 1771
Kosmet; Priština: Butovac, Rezervat (ADAMOVIĆ 1955).

Oedipoda coerulea (L.), 1758
Kosmet; Peć: Novoselo (CSIKI 1922); Priština: Brnica, Lolovina, Golemo Polje, Pozderka, Kojilovica, Krastavac (ADAMOVIĆ 1955); Kopaonik: Rudnica (ČEJCHAN 1961).

Oedipoda germanica (LATREILLE), 1804
Kosmet; Priština: Pozderka, Lukare, Golemo Polje, Kojilovica, Butovac, Krastavac (ADAMOVIĆ 1955).

U.-Fam. Gomphocerinae

Arcyptera fusca (PALLAS), 1773
Kopaonik: Treska, Srebrnac, Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Arcyptera microptera (FISCHER v. WALDHEIM), 1833
Kosmet; Priština: Butovac (ADAMOVIĆ 1955).

Euthystira brachyptera (OCSKAY), 1826
Kopaonik: Srebrnac (ČEJCHAN 1961).

Dociostaurus maroccanus (THUNBERG), 1815
Kosmet.

Dociostaurus brevicollis (EVERSMANN), 1848
Kosmet; Priština: Brnica, Golemo Polje, Pozderka, Butovac (ADAMOVIĆ 1955).

Omocestus haemorrhoidalis (CHARPENTIER), 1825
Kosmet; Priština: Brnica, Krastavac (ADAMOVIĆ 1955); Kopaonik: Treska, Ječmište, Gobelja, Milanov Vrh (gemein, ČEJCHAN 1961).

Omocestus petraeus (BRISOUT), 1855
Kosmet; Peć: Novoselo (CSIKI 1922, als *O. petraeus petraeus*); Priština: 14.10.84, 1 ♀.

Omocestus ventralis ZETTERSTEDT, 1821
Kosmet; Dečani (CSIKI 1922); Priština: Taukbashta, 9.10.84, 1 ♀, 2 ♂♂.

Sphingonotus coeruleus (L.), 1767

Kosmet; Prizren (CSIKI 1922); Priština: Brnica, Lolovina, Pozderka, Golemo Polje, Kojilovica, Krastavac (ADAMOVIĆ 1955).

Acrotylus insubricus (SCOPOLI), 1786

Kosmet; Priština: Taukbashta, 9. 10. 84, 1 ♀.

Aiolopus thalassinus (F.), 1781

Kosmet.

Aiolopus strepens (LATREILLE), 1804

Kosmet.

Paracinema tricolor bisignata (CHARPENTIER), 1825

Kosmet.

Stenobothrus lineatus (PANZER), 1796

Kosmet; Kopaonik: Treska, Ječmište, Gobelja (ČEJCHAN 1961).

Stenobothrus fischeri (EVERSMANN), 1848

Kosmet; Priština: Rezervat (ADAMOVIĆ 1955).

Stenobothrus nigromaculatus (HERRICH-SCHÄFFER), 1840

Šara-Gebirge: Stojkova Kuča b. Bresovica — 1750 m ü. NN, 12. 10. 84, 2 ♀♀. Von RAMME (1951) auf der mazedonischen Seite des Gebirges (Kobiliza, 1200–2400 m ü. NN) nachgewiesen. Kopaonik: Ječmište, Treska, Gobelja, Milanov Vrh, Srebrnac (ČEJCHAN 1961, sehr häufig).

Stenobothrus stigmaticus (RAMBUR), 1838

Šara-Gebirge: Prevalac-Paß — 1530 m ü. NN, 12. 10. 84, 1 ♂. Ebenfalls auf der mazedonischen Seite des Gebirges (Kobiliza) nachgewiesen (RAMME 1951). Kopaonik: Gobelja, Treska, Srebrnac, Milanov Vrh (ČEJCHAN 1961).

Aeropus sibiricus (L.), 1767

Kosmet; Kopaonik (STEVANOVIĆ 1961), Milanov Vrh, Gobelja, Ječmište, Treska (sehr gemein, sehr wahrscheinlich *A. s. graecus* UVA-ROV 1931, ČEJCHAN 1961).

Gomphocerus rufus (L.), 1758

Kosmet.

Myrmeleotettix maculatus (THUNBERG), 1815

Kopaonik: Milanov Vrh, Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Chorthippus scalaris (FISCHER v. WALDHEIM), 1846

Kosmet; Peć: Peklen (CSIKI 1922); Kopaonik: Ječmište, Treska (sehr gemein, ČEJCHAN 1961).

Chorthippus brunneus (THUNBERG), 1815

Kosmet; Priština: Rezervat (ADAMOVIĆ 1955), südl. Stadtrand, 7. 10. 84; Kopaonik: Treska, Ječmište (ČEJCHAN 1961).

Chorthippus biguttulus (L.), 1758

Kosmet; Priština: Kojilovica, Krastavac (ADA-

MOVIĆ 1955), Taukbashta, 9. 10. 84, 8 ♀♀, 1 ♂ (*Ch. b. hedickiei* RAMME), südl. und südwestl. Stadtrand, 7. 10. u. 10. 10. 84, Bledi, 10. 10. 84; Kopaonik: Treska, Milanov Vrh, Ječmište (*Ch. b. hedickiei* RAMME, ČEJCHAN 1961).

Chorthippus albomarginatus (DE GEER), 1773
Kosmet; Priština: Brnica (ADAMOVIĆ 1955), südl. u. südwestl. Stadtrand, 7. 10. u. 10. 10. 84.

Chorthippus dorsatus (ZETTERSTEDT), 1821
Kosmet; Priština: Rezervat (ADAMOVIĆ 1955), südl. Stadtrand, 14. 10. 84, 2 ♀♀, 1 ♂, Bledi, 10. 10. 84, 1 ♀, 2 ♂♂; Kopaonik: Ječmište, Treska (ČEJCHAN 1961).

Chorthippus parallelus (ZETTERSTEDT), 1821
Šara-Gebirge: Stojkova Kuča v. Bresovica — 1750 m ü. NN, 12. 10. 84, 2 ♀♀, 2 ♂♂; Kopaonik: Srebrnac, Treska, Gobelja, Ječmište, Milanov Vrh (gemein, ČEJCHAN 1961).

Euchorthippus declivus (BRISOUT), 1848
Priština: Taukbashta, 9. 10. 84, 1 ♀; Kopaonik: Ječmište (*E. d. stichai* MAŘAN 1953, ČEJCHAN 1961).

Bemerkungen zur Heuschreckenfauna Kosovos

Die Liste der bislang in Kosovo (einschließlich des Kopaonik-Gebirges) nachgewiesenen 85 Arten (37 Tettigonioida und 48 Acridoidea) zeigt im Vergleich mit anderen benachbarten Republiken (Montenegro — 136, ČEJCHAN 1981; Bosnien und Hercegowina — 155, MIKSIĆ 1980) bzw. mit Albanien (118, ČEJCHAN 1963) und erst recht mit ganz Jugoslawien (258, US & MATVEJEV 1967) den geringen Erforschungsstand der Saltatorienfauna dieses Gebietes. Das wird zudem deutlich, wenn man das bisherige Fundortraster für die Region betrachtet (Abb. 4). Hier wurde im wesentlichen im Umkreis der größeren Städte und an vergleichsweise wenigen Stellen der umgebenden Hochgebirge gesammelt. Aus dem zentralen und südöstlichen Teil der Region liegen jedoch überhaupt noch keine Nachweise vor.

Dabei ist zu erwarten, daß vor allem in den Gebirgen noch zahlreiche weitere Arten vorkommen, die mitunter bereits aus den angrenzenden Gebieten, z. B. der Südabdachung des Šara-Gebirges (RAMME 1951), bekannt geworden sind. Schätzungsweise dürfte in Kosovo wohl mit etwa 140 Arten gerechnet werden. Die Heuschreckenfauna der Region ist sicherlich am engsten mit derjenigen des westlichen und südwestlichen Teils der Balkanhalbinsel verbunden, was auf Grund eines Vergleiches der endemischen und subendemischen Arten überhaupt für ganz Serbien zutrifft (MATVEJEV 1983). Genauere Aussagen dazu sind beim

gegenwärtigen Erforschungsstand noch nicht möglich. Eine weitere Erforschung der Heuschreckenfauna Kosovos wäre sowohl unter biogeografischen als auch ökologischen Gesichtspunkten (z. B. Höhenstufengliederung, Auswirkungen anthropogener Einflüsse) interessant und wünschenswert.

Literatur

- ADAMOVIĆ, Ž. R. (1955): List of the collected species of Orthoptera of Kosovo, Serbia. — Glasnik Prir. muz. Srp. Zemlje Ser. B, Knj. 7, 149–162.
- BURESCH, I., & G. PESCHEV (1955): Artbestand und Verbreitung der Geradflügler (Orthoptera) in Bulgarien. I. Acridoidea (bulg. mit russ. u. dt. Zusf.). — Izv. Zool. Inst., Sofia 4–5, 3–107.
- BURESCH, I., & G. PESCHEV (1958): Artbestand und Verbreitung der Geradflügler (Orthopteroidea) in Bulgarien unter Berücksichtigung der schädlichen Arten. III. Teil — Tettigonioida (bulg. mit russ. u. dt. Zusf.). — Izv. Zool. Inst., Sofia 7, 3–90.
- ČEJCHAN, A. (1961): A contribution to the knowledge of Orthoptera and Blattodea in the Mountains of Kopaonik (Serbia) I. — Acta faun. ent. Mus. nat. Pragae 7, 19–29.
- ČEJCHAN, A. (1963): Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 10. Beitrag. Saltatoria. — Beitr. Ent. 13, 7/8, 761–796.
- ČEJCHAN, A. (1981): Catalogue of orthopteroide insects (s. l.) of Montenegro (Dermaptera, Dictyoptera, Cheleutoptera, Grylloptera, Orthoptera s. str.). — Acta faun. ent. Mus. nat. Pragae 17, 9–26.
- CSIKI, E. (1922): Egyenességzárnyú rovarok. Orthopteren. In: CSIKI, E.: Állattani Kutatasai Albániában (Exploraciones zoologicae ab E. CSIKI in Albania peractae). VI. — Magyar Tudom. Akad. Balkan-Kutatasainak Tudom. Eredm., Budapest 1 (1), 75–82.
- HARZ, K. (1969): Die Orthopteren Europas I. (Unterord. Ensifera). — Junk, New York, The Hague, 749 S.
- HARZ, K. (1975): Die Orthopteren Europas II. (Unterord. Caelifera). — Junk, The Hague, 939 S.
- HELLER, K.-G. (1984): Zur Bioakustik und Phylogenie der Gattung *Poecilimon* (Orthoptera, Tettigoniidae, Phaneropterinae). — Zool. Jb. Syst. 111, 69–117.
- HORVAT, J.; V. GLAVAČ & H. ELLENBERG (1974): Vegetation Südosteuropas. — Fischer, Jena, 768 S.
- KIS, B., & M. A. VASILIU (1970): Kritisches Verzeichnis der Orthopteren-Arten Rumäniens. — Trav. Mus. Hist. Nat. „Grigore Antipa“, Bucuresti, 10, 207–227.
- KNECHTEL, W. K., & A. POPOVICI-BIZNOȘEANU (1959): Orthoptera. In: Fauna R. P. R., Bucuresti, 7, 4, 1–336.
- MATVEJEV, A., & S. D. MATVEJEV (1956): O visinskom rasprostranjenju nekih podgor-skih skakavaca na Kopaoniku. — Zaštita Bilja, knj. 33, 75–88, Beograd. (nicht eingesehen)
- MATVEJEV, S. (1983): Endemiti i subendemiti u fauni Orthoptera SR Srbije. — Acta ent. Jugosl. 19, 5–8.
- MIKSIĆ, S. (1980): Fauna Orthoptera Bosne i Hercegovine (Stanje perspective istrazivanja). — Posebna Izd. Akad. Nauk. Bosne i Hercegovine, knj. 47, 109–114.
- RAMME, W. (1951): Zur Systematik, Faunistik und Biologie der Orthopteren von Südost-Europa und Vorderasien. — Mitt. Zool. Mus. Berlin 27, 431 S.
- STEVANOVIĆ, D. (1961): Ecology and population dynamics of *Aeropus sibiricus* L. on Kopaonik (serb.). — Posebna Izd. Biol. Inst., Beograd, No. 8, 1–87.
- US, P. A., & S. MATVEJEV (1967): Catalogus Faunae Jugoslaviae. III/6, Orthopteroidea. — Acad. Sci. Art. Slov., Ljubljana, 1–47.
- VUKČEVIĆ, R. (1954): Biljne stetocine i bolesti utvrđene na Kosmetu od 1949 do 1953. — Zaštita Bilja, Beograd, 26, 69–106.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Günter Köhler
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Sektion Biologie/WB Ökologie
Neugasse 23
Jena
DDR - 6900

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Günter

Artikel/Article: [Zur Heuschreckenfauna \(Saltatoria\) der Sozialistischen Autonomen Region Kosovo \(SFRJ\) - eine Übersicht. 49-55](#)